

BASILIKA ST. MARIA IM KAPITOL

Die Vertreibung der Händler aus dem Tempel

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.

Da sagten die Juden: Sechsendvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.

Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.

(Joh 2,13-25)

Frühschicht

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine „Frühschicht“ in der Fastenzeit an, jeweils **freitags: Gebet und gemeinsames Frühstück als Vorbereitung auf die Heilige Woche.**

Von Freitag nach Aschermittwoch bis zum Freitag vor Karfreitag (16.02. bis 22.03.2024) findet jeweils um **6.30 bis 7.00 Uhr** ein Gebet in unserer Krypta statt (Eingang über den Lichhof).

Von **7.00 Uhr bis ca 7.45 Uhr** schließt sich die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal (Kasinostrasse) an.

Herzliche Einladung! (*Werner Köhmstedt*)

Archiveinsturz

15 Jahre ist die Katastrophe nun her: Am **3. März 2009 um 13.58 Uhr** stürzte das Historische Archiv der Stadt Köln ein. Dabei verloren zwei junge Männer ihr Leben, die im Obergeschoss eines der beiden, mit in die Tiefe gerisenen Wohnhäuser lebten.

Nach dem Baubeginn im Januar 2004 sollte der rund vier Kilometer lange U-Bahntunnel unter der Kölner Altstadt hindurch eigentlich 2010 fertiggestellt sein.

Gedenken wir in diesen Tagen, sowohl der beiden Toten, als auch all` der Anwohner/-innen die 2009 von jetzt auf gleich obdachlos wurden. (*RH*)

Kleinkindermesskreis

Familien- und Kinderwortgottesdienst sonntags um 9.30 Uhr.

In diesem Jahr bedeutet die Vorbereitung auf Ostern für uns ein besonderes Fasten, da wir auf die Feier der Eucharistie verzichten.

Aufgrund der Krankheit und Rekonvaleszenz von Pfarrer Hintzen trifft sich unsere Familiengemeinschaft jeden Sonntag zu einem von uns vorbereiteten und zelebrierten Wortgottesdienst in dem wir über die Tagesevangelien der einzelnen Fastensonntage besinnen.

Es ist wie gewohnt kindgerecht, mit viel Zeit zum Fragen, Diskutieren und Nachdenken, in einem von Gebet in Wort und Gesang geprägten Rahmen, in dem wir all unsere Anliegen in der Hoffnung vor den Herrn bringen, dass auch aus dieser schwierigen Situation viel Gutes erwächst.

Wir laden alle, die sich uns anschließen wollen, herzlich ein, wir feiern jeden Sonntag außer in den Osterferien. (*Joanna Pyzel/KKMK*)

Kryptagebet



(Foto: L. Hick)

Das Abendgebet in findet statt am Freitag, dem **15. März von 16.00 bis 16.30 Uhr** in der Krypta von Maria im Kapitol. (Eingang über den Lichhof)

In der ruhigen Atmosphäre der romanischen Krypta beten wir das Abendgebet, dabei geben wir der Stille und der Meditation Raum.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.!

Ihr Vorbereitungssteam

Männerwallfahrt

Die Männerwallfahrt im Katholischen Stadtdekanat Köln findet traditionell am Samstag vor dem fünften Fastensonntag statt.; in diesem Jahr am **16. März 2024**.

Männer und Jugendliche ziehen von den Stationskirchen kommend schweigend und betend durch die Straßen Kölns zum Abschlussandacht am Gnadenbild der Schmerzhafte Muttergottes in Köln-Kalk.

Der Eröffnungsgottesdienst (**Statio**) ist in **St. Maria im Kapitol um 19.15 Uhr**, Abgangszeit 19.35 Uhr.

Organisiert wird die Männerwallfahrt/der Schweigegang von Stadtmännerseelsorger Pfarrer Bernd-Michael Fasel gemeinsam mit einem Kreis engagierter Ehrenamtlicher aus verschiedenen Gemeinden und Verbänden. (RH)

„Wir möchten Jesus sehen“ (Joh 12,21) Grußwort

Dieser kurze Satz aus dem Evangelium des 5. Fastensonntags lädt uns Kölner Männer ein, uns auch in diesem Jahr wieder auf den Weg zu machen von verschiedenen Kölner Kirchen aus nach Kalk, zum Gnadenbild der Mutter Gottes. 1931, in gesellschaftlich und weltpolitisch schwierigen Zeiten, begann diese Tradition.

Auch heute leben wir wieder in äußerst problematischen Zeiten: zwei kriegerische Auseinandersetzungen quasi vor unserer Haustür, Menschen verachtende Positionen in der Politik, wachsender Antisemitismus, teilweise gehässig ausgetragene Meinungsverschiedenheiten zwischen extrem konservativen und gemäßigten Katholiken. Es scheint kaum noch etwas Verbindendes zu geben.

Da möchten wir mit unserem Gang nach Kalk ein Zeichen der Verständigung setzen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, schweigend, betend, meditierend.

Auf diese Weise nähern wir und DER GESTALT unseres Glaubens, JESUS, der uns miteinander verbindet, auch wenn wir von unterschiedlichen Punkten aufbrechen.

Wir haben ein gemeinsames Ziel, denn im Evangelium dieses 5. Fastensonntags sagt uns Jesus auch: „Wenn einer mir dienen will, so folge er mir nach!“ (Joh.12,26).

Unsere diesjährige Wallfahrt nach Kalk ist ein sichtbares Zeichen unserer immer wieder neuen Versuche, Jesus nachzufolgen, um ihn zu sehen.

So freue ich mich auf viele Follower! *Ihr Pfarrer Bernd-Michael Fasel, Stadtmännerseelsorger*

Wallraf-Jahr

Für die Stadt Köln und auch für uns hier in St. Maria im Kapitol, wird **2024** gewissermaßen ein „Wallraf-Jahr“ sein; jährt sich doch in die -sem Jahr zum **200. Mal** der Todestag des für Köln so bedeutungsvollen Bürgers: Professor Ferdinand Franz Wallraf wurde am 20.07.1748 am Steinweg 14 zwischen Rathaus und Gürzenich geboren und bereits mit 21 Jahren eine Professur am Montanergymnasium anvertraut. Wallraf war so etwas wie ein Universalgenie: Kanoniker und Theologe, Professor für Mathematik, Botanik und Rhetorik; auch der medizinischen Fakultät gehörte er an.

Noch mit 44 Jahren wurde er 1792 zum Priester geweiht und auf dieser Basis zunächst Kanoniker an St. Maria im Kapitol und 1795 ebenfalls an St. Aposteln. Bereits 1793 war Wallraf zum Rektor der Kölner Universität gewählt worden. Ein Jahr nach seiner Amtsübernahme besetzten französische Truppen Köln und schlossen die damalige Universität. In der von der Besatzungsmacht neu gegründeten „Zentralschule“ wirkte er dann unter anderem als Professor für Geschichte und entfaltete seine engagierte literarische, konservatorische und politische Tätigkeit.

Er sammelte alles, was mit der Geschichte Kölns verbunden war und legte damit den Grundstock zu den Museen seiner Heimatstadt. Dem Sammeln gehörte seine ganze Leidenschaft.

Verdient gemacht hat er sich für seine Heimatstadt auch, indem er während der Besatzungszeit die Straßennamen ins Französische und dann in der sich anschließenden Zeit der preußischen Herrschaft wieder zurück ins Deutsche übersetzte. Manch` besser klingenden Straßennamen gegenüber den derben

ursprünglichen kölschen Bezeichnungen (wie z.B. Diebsjass), konnte Wallraf dabei einführen.

Ein besonderer Geniestreich: Wir Kapitoler verdanken Wallraf den Erhalt unserer Basilika! Als die Klöster in der Stadt im Zuge einer Säkularisation von den französischen Besatzern aufgelöst wurden, sorgte Wallraf in und mit einer damit vertrauten Kommission dafür, dass die Klosterkirchen möglichst erhalten blieben und zu Pfarrkirchen umgewidmet wurden. Alternativ wurden die häufig in der Nähe liegenden, weniger kostbaren Pfarrkirchen aufgegeben und abgerissen. Bei uns traf dies unsere damalige Pfarrkirche Klein St. Martin. Einzig deren Turm blieb erhalten, beherbergte er doch die Sturm- und Feuerglocken für die Stadt Köln.

In Köln sind in Folge dieser Säkularisation damals 63 Kirchen und Kapellen untergegangen. Angesichts der Zerstörwelle sakraler Bauten bemühte sich Wallraf, so viel an kostbaren Ausstattungen wie möglich zu retten. Als er 1824 verstarb, hinterließ er eine viel beachtete reiche Sammlung an Kunstschätzen und Büchern.

Gedenken wir in diesem Jahr **2024** doch gerne seines engagierten Wirkens, wenn wir uns in St. Maria im Kapitol als Gemeinde versammeln. *Herzliche Einladung. (RH)*



Geistliche Abendmusik

zum Beginn der Karwoche

Am **Palmsonntag um 17.00 Uhr** möchten wir in die Karwoche mit einer geistlichen Abendmusik einstimmen.

Zu hören sein werden Werke der Renaissance, u.a. Orlando di Lasso und Josquin Desprez, des norddeutschen Barock, Johann Hermann Schein, und des italienischen Hochbarock mit Giovanni Battista Pergolesi und Alessandro Scarlatti.

Es singt das Remscheider Vokalensemble unter der Leitung von Prof. Werner Rizzi, als Gesangssolistinnen sind Silke Stapf, Sopran und Bärbel Dückers-Thielen, Alt, zu hören. Gerahmt wird die Vokalmusik durch Orgelimprovisationen zur Passion von Wolfgang Klein-Richter. Es wird eine geistliche Einführung geben.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der AGAPE-Stiftung Matthias Schnegg werden erbeten.

(Wolfgang Klein-Richter)

***Liebe Angehörige und Freunde,
liebe Kollegen und Kolleginnen,
liebe Gemeinde,***

im Zuge und teils auch in Folge einer Grippeerkrankung, habe ich am Montag, dem 19.02.2024 ohne für mich erkennbare Anzeichen einen Herzinfarkt erlitten, der noch am gleichen Abend mittels eines Eingriffs behandelt wurde.

Allen rettenden Engeln dieses Abends und der darauffolgenden Nacht, sei auf diesem Wege ein Vergelt`'s Gott gesagt; und Gott selbst ein großes Dankeschön für all 'die besagten und beherzten Schutzengel, die er über mir hat wachen lassen.

Zurzeit darf und soll ich mich vom Eingriff und den Nebenwirkungen der Behandlung unter Quarantäne (auch wegen der grippalen Infektionslage) erholen und stabilisieren.

In der nächsten Woche ist dann ein erneuter bzw. weiterer Eingriff von Nöten. Auf die Kardiologische Herausforderung hin, braucht es meinerseits einiges an guten Vorbereitungen körperlicher- und seelischer Art; auch ein Rückzug sowohl aus den alltäglichen Herausforderungen, wie aus den sonst so tragenden und geschenkten sozialen Bezügen.

Von daher bitte ich um den Verzicht auf gut gemeinten (und vom Grundimpuls her herzlich und menschlich naheliegende) Besuche und/oder andere Kontaktaufnahme-Versuche.

Ich habe -so glaube ich- viele, innere Bilder die mich um Ihre/eure Gedanken, Empfindungen und Wünsche sicher ahnen oder gar wissen lassen.

Wenn in der Zukunft wieder alles stabilisiert sein sollte und ich wieder „an Bord“ sein kann und darf, melde ich mich.

An Alle herzliche Grüße und die Bitte um Gottes Segen; bedenken und gedenken wir einander in den nächsten Tagen in unseren Gebeten. Ich tue es jedenfalls – versprochen!

Danke, für alle Grüße und guten Wünsche, die in dieser Woche mich erreichten und unterstützten.

Behüt´ Euch/Sie unser guter Gott!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr/Euer

Rainer Hintzen

PROCLAMANDUM: EINLADUNG ZUR KIRCHENVORSTANDSWAHL

Am Sonntag, dem **10. März 2024** wählt unsere um St. Maria im Kapitol und St. Maria in Lyskirchen gewachsene Pfarrei St. Aposteln den neuen Kirchenvorstand. Auch auf diesem Wege noch einmal ein sehr herzliches Willkommen den neuen Gemeindemitgliedern!

Über die anstehende Wahl haben wir Sie bereits in den vergangenen Wochen durch Aushänge in unseren Schaukästen und durch Proclamanden informiert. Auf beiden Wegen werden wir Sie bis zum Wahltag auch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Heute möchten wir Sie insbesondere auf die Ergänzungsliste hinweisen. Dort finden Sie vier Personen, die durch Unterstützung von jeweils mindestens 20 Pfarremitgliedern den Sprung auf die endgültige Kandidatenliste geschafft haben. Zur bislang aushängenden Vorschlagsliste kommen somit hinzu:

*Herr Thomas Kreijkamp
Herr Gerhard Benjamin Marx
Frau Dr. Julia Ronge
Herr Stefan Weirich*

Die Kandidatenliste umfasst also letztgültig **11 Personen**, von denen **8 als Kirchenvorstände zu wählen sind**. Selbstverständlich hat der Wahlausschuss sämtliche Meldungen und Anträge geprüft, damit alles seine vorgeschriebene Ordnung hat.

Wahlberechtigt sind alle Personen über 18 Jahre, die seit mindestens einem Jahr auf dem Gebiet der Pfarrei St. Aposteln wohnen – und dazu gehören nun auch die Kirchorte St. Maria im Kapitol und St. Maria in Lyskirchen. Falls Sie sich nicht sicher sein sollten, können Sie Ihr Wahlrecht gerne in Pfarrbüros abklären.

Wir bitten Sie sehr herzlich, Ihr Wahlrecht auszuüben. Kirche lebt vom Miteinander und

vom Füreinander. Stärken Sie unseren Kandidatinnen und Kandidaten den Rücken durch eine rege Wahlbeteiligung. Das geht ganz einfach: Fordern Sie in einem unserer Pfarrbüros die Briefwahlunterlagen persönlich, telefonisch oder schriftlich an. Ebenfalls ab sofort haben Sie die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten der Büros persönlich direkt vor Ort zu wählen.

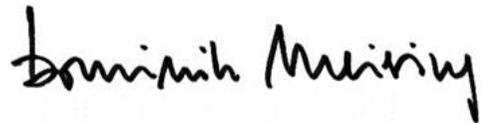
Am **Wahltag**, also dem **10. März**, besteht die Möglichkeit zur Wahl jeweils unmittelbar **nach den Sonntagsmessen**,

in St. Aposteln nach der 9.30 Uhr-Messe, in St. Maria im Kapitol nach der 10.30 Uhr-Messe und in St. Maria in Lyskirchen nach der 18.30 Uhr-Messe

Danke für Ihr Mitwirken – und bitte informieren Sie sich weiterhin an den Aushängen in unseren Schaukästen.

Köln, 22. Februar 2024

Domkapitular Dr. Dominik Meiering



Pfarrer der Kirchengemeinde St. Aposteln
Kordinator der Pastoralen Einheit Köln-Mitte

Gottesdienste in ST. MARIA IM KAPITOL

Sonntag, 3. März	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Wortgottesdienst für Familien und Kleinkinder Heilige Messe der Gemeinde mit Bruder Josef Gebet für Ehepaar Köhler Gebet für die LuV der Fam. Eschweiler, Schäffer und Odendahl Kollekte: <i>Kapitol</i>/Sonntag
Donnerstag, 7. März		Abendmesse entfällt
Freitag, 8. März	6.30 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit Gebet in der Krypta (Eingang über den Lichhof) Anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal
Sonntag, 10. März	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Wortgottesdienst für Familien und Kleinkinder Heilige Messe der Gemeinde mit Pfr. Markus Wasserfuhr Gebet für Klaus Schmachtenberg Gebet für Dr. Friedrich Diergarten

Anschließend laden wir alle Pfarreimitglieder zur KV-Wahl im Pfarrsaal ein.

Krankenkomunion

Allen, Kranken, die es nicht mehr schaffen - aus welchen Beschwerden heraus auch immer - am Sonntagsgottesdienst teilzunehmen, bieten wir die häusliche Krankenkomunion an. Wenn Sie an Haus und Wohnung gebunden sind, besucht Sie einer unserer Kommunionhelfer gerne im Anschluss ans Hochamt und bringt Ihnen sonntags die Eucharistie. Gerne ermutigen wir Sie, sich im Bedarfsfalle an unser Pfarrbüro (Tel. 29240564) oder an unseren Kommunionhelfer Herrn Köhmstedt (Tel. 51 48 87) zu wenden, um einen Besuch zu vereinbaren. *(RH)*

KONTAKT/ANSPRECHPARTNER

Domkapitular Pfarrer Dr. Dominik Meiering

dominik.meiering@katholisch-in-koeln.de

Msrgr. Rainer Hintzen, Subsidiar

Tel 0221/16 42-15 52 und 0221/29240564; krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de;

Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Tanja Nowakowski, Pfarramtssekretärin

Tel 0221/292405 64; st.maria-kapitol@katholisch-in-koeln.de; Marienplatz 17-19, 50676 Köln

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag,
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12
Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr

Alle Sonntags-Nachrichten und weitere Informationen finden Sie unter www.maria-im-kapitol.de, oder

